



Thomas Brandl und Staatssekretär Bernd Sibler (v.l.) sowie Florian Bock und Christian Weigl (v.r.) mit dem Cupgewinner SpVgg GW Deggendorf.



Münchner Lokald Derby 1860 gegen FC Bayern im Spiel um Platz drei.

Deggendorf triumphiert beim mueke-Cup

Bayernligist trotz Teams des TSV 1860 und FC Bayern – SG Aicha-Osterhofen chancenlos

Osterhofen. (jr) Die Kicker der SpVgg GW Deggendorf sorgten für die Überraschung beim mueke-cup am Samstag in Osterhofen. Sie ließen ihrem Ligakontrahent SV Wacker Burghausen nicht den Hauch einer Chance. Die Deggendorfer triumphierten durch einem fulminanten 3:0 Sieg und durchbrachen die Domäne so großer Namen, wie FC Bayern München, TSV 1860 München oder SpVgg Unterhaching.

Eigentlich war es ein Spiel auf ein Tor. Schon von Anpfiff des Endspiels zeigten die jungen Deggendorfer Kicker ihrem Finalgegner wer der Herr auf dem Platz, beziehungsweise in der Halle ist. Bereits in der zweiten Spielminute musste Burghausens Keeper das erste Mal hinter sich greifen, als Marius Weiderer das Leder zum 1:0 in Netz hämmerte. Kaum sechzig Sekunden später versenkte Quirin Stiflbauer den Ball zum 2:0 für die Deggendorfer. Beflügelt durch die schnelle Führung, setzten die Kicker in ihren grünen Trikots die Burghausener permanent unter Druck. Bei den vereinzelt Gegenstößen gaben sich die Deggendorfer in der Abwehr mit ihrer beherzten Kampfkraft keine Blöße. Das 3:0 durch Jonas Brunner war letztendlich die Konsequenz der spielerischen Überlegenheit. Die SpVgg GW Deggendorf hat mit Bravour seine sportliche Visitenkarte in der Markus-Stöger-Halle hinterlassen und sich den Beifall der zahlreichen Zuschauer für die engagierte und kämpferische Spielweise redlich verdient. Schon in der Gruppenphase ließen sie ihre Titelambitionen erkennen und fertigten sogar im



Der spätere Cupsieger drängte Wacker Burghausen in die Defensive..

Halbfinale den TSV 1860 München mit 3:1 ab. Die großen Namen des Fußballprofi-Nachwuchses aus der Landeshauptstadt trafen im kleinen Finale aufeinander. Im Spiel um Platz drei setzten sich die Münchner Löwen mit einem 1:0 gegen den Lokalrivalen FC Bayern durch.

Chancenlos musste sich der Gastgeber, die SG Aicha-Osterhofen, mit dem zwölften Tabellenplatz zufriedengeben. Leicht gemacht hatten es die Hausherrn ihren Gegnern aber dennoch nicht.

Den zahlreichen Zuschauern wurde in der Markus-Stöger-Halle ein abwechslungsreicher Fußballnachmittag geboten. Sämtliche Spiele waren geprägt vom Einsatz und Kampfeswillen der Nachwuchsfußballer. Schnelle Ballstafetten, kluge Spielzüge, spannende Torraumszenen, jede Mannschaft zeigte enormes Engagement. Es war ein Leckerbissen für Freunde ni-

veauvoller Hallenturniere, bei denen Spannung, technisch anspruchsvolle Spiele gezeigt wurden.

Neben dem fulminanten Cup-Gewinn gab es noch weitere Ehrungen für die Mannschaft aus Deggendorf. Lukas Kroll wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Die Krone als Torschützenkönig setzte sich Jonas Brunner mit acht Treffern auf und Marius Weiderer wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

Die Siegerehrung übernahm der bekennende Fußballfan Staatssekretär Bernd Sibler zusammen mit Christian Weigl, Thomas Wagner, Florian Bock und Andreas Hofmeister vom Organisationsteam. Sibler



Der Siegtreffer der Münchner Löwen.

lobte das hochklassig besetzte Turnier mit Spitzenmannschaften aus ganz Bayern und die Einsatzfreude der jungen Fußballer. „Tolle und interessante Spiele.“

Die Abschlusstabelle:

1. SpVgg GW Deggendorf
2. SV Wacker Burghausen
3. TSV 1860 München
4. FC Bayern München
5. SV Schalding-Heining
6. SPG Gmunden/Ohlsdorf
7. SpVgg Landshut
8. JFG Zwieseler Winkel
9. SpVgg Unterhaching
10. SpVgg Niederalteich
11. FC Passau
12. SG Aicha-Osterhofen

Wie Petterson zu Findus kam

Romelis Figurentheater gastiert am Freitag, 27. Januar, im Kolpinghaus

Osterhofen. (oa) Die Familie Zinnecker blickt auf eine lange Tradition in der Kunst des Puppenspiels zurück. Von ihren Vorfahren, die ehemals von Ort zu Ort gezogen sind, wurde dieses uralte Handwerk des Puppenspiels von Generation zu Generation weitergegeben.

Natürlich haben die Puppenspieler aktuelle Themen und Inhalte aufgegriffen und zeigen mit modernster Puppenspiel- und Bühnentechnik in einer Neuinszenierung die aus dem Fernsehen bekannten Stücke aus der Reihe „Petterson und Findus“. Durch speziell angefertigte Puppen und aufwendige Bühnenbilder lassen sie diese weltberühmten Kinderbuchfiguren lebendig werden. Ganz wichtig: Das Puppenspiel ist „interaktiv“ inszeniert. Das heißt, die Kinder werden zum Mitmachen aufgefordert. Natürlich „fiebert“ die Kinder mit, um Findus und Petterson zu helfen. Die Figuren sind liebevoll gestaltete Stab- und Handpuppen. Sie kombinieren als Neuheit Hand- und Stabpuppen. Im Zusammenspiel mit den vielen Versatzstücken ergibt sich ein sehr plastisches, realistisches Bühnenbild, das mit Licht- und



Die weltberühmten Figuren Petterson und Findus.

Toneffekten Spannung erzeugt und die Figuren zum Leben erweckt.

Die von der Familie Zinnecker gezeigten Stücke haben neben dem Erlebniswert für die Kinder auch einen erzieherischen Wert: Die Kinder sollen durch Miterleben begreifen, dass nicht Gewalt und Stärke die Lösungen für Probleme sind. Dagegen intelligentes, schlaues Ver-

halten und auch Toleranz der richtige Weg für Erfolg und gutes Zusammenleben unterschiedlichster Persönlichkeiten sind.

Wann und wo?

Die Geschichte „Eine Geburtstagsorte für die Katz wird erzählt am Freitag, 27. Januar, um 14.30 Uhr und 16 Uhr, im Kolpinghaus.

Die Polizei meldet

Zwei Verkehrsteilnehmer unter Drogeneinfluss

Osterhofen. (oa) Am Freitagnachmittag, 13. Januar, wurde ein 30-jähriger Mann aus dem Landkreis Deggendorf in der Osserstraße einer Verkehrskontrolle unterzogen. Er war mit einem Roller unterwegs. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann nicht im Besitz eines Führerscheines war, der zum Führen des Kleinkrafttrades berechtigt. Weiterhin ergaben sich Hinweise auf Drogenkonsum. Die Weiterfahrt wurde unterbunden und eine Blutentnahme angeordnet.

Ein junger Mann aus der Gemeinde Moos wurde am Samstag, 14. Januar, gegen 21.50 Uhr in der Frühlingstraße mit seinem Pkw aufgrund einer allgemeinen Verkehrskontrolle angehalten. Bei

der Kontrolle ergaben sich Hinweise dafür, dass der Fahrer unter Drogeneinfluss stand. Außerdem konnte er keinen Führerschein vorzeigen, da sich dieser bei der örtlichen Polizeidienststelle aufgrund eines Fahrverbotes in Verwahrung befand. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt und eine Blutentnahme angeordnet.

In beiden Fällen wird eine Anzeige wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis beziehungsweise ohne Führerschein erstattet. Des Weiteren erwartet die beiden Fahrzeugführer eine Ordnungswidrigkeitenanzeige nach dem Straßenverkehrsgesetz. Die Anzeige hat ein empfindliches Bußgeld, Punkte in Flensburg und ein Fahrverbot zur Folge.